

Liebe Kundinnen und Kunden,

in der Mindfield Master Software erfassen Sie Gesundheitsdaten Ihrer Probanden. Dieses Blatt erklärt, wo diese Daten liegen, wie Sie sie schützen und sichern und was beim Löschen zu beachten ist. Es ergänzt die Datenschutzerklärung des Herstellers, die Sie im Ordner „pdf“ der Software finden.

Wo Ihre Daten liegen

- Die Master Software arbeitet vollständig auf Ihrem PC. Aufzeichnungen, Sitzungsdokumentationen und Auswertungen verlassen den Rechner nicht. Mindfield erhält keine Daten Ihrer Probanden und verarbeitet sie auch nicht in Ihrem Auftrag.
- Alle Daten liegen im Ordner „archives“ der jeweiligen Version, zum Beispiel „C:\Mindfield BioEra\Mindfield Master Software Biofeedback 2.12\archives“, gegliedert nach Institution und darunter nach Proband. Je Aufzeichnung entstehen dort Dateien im Format XDF und eine Excel-Tabelle; die Sitzungsdokumentation legt ihre Datei im selben Probandenordner ab.
- Installieren Sie eine neue Version, übernimmt der Installer den Ordner „archives“ auf Wunsch in die neue Version. Die Daten der alten Version bleiben unverändert bestehen, bis Sie sie selbst entfernen.

Probanden pseudonym benennen

Wie Sie Probanden in der Software bezeichnen, entscheiden Sie selbst. Am wirksamsten schützen Sie die Daten, wenn Sie statt des Klarnamens eine Kennung aus Ihrer Praxis- oder Klinikverwaltung verwenden. Die Zuordnung zur Person bleibt dann nur in Ihrem führenden System; die Aufzeichnungen allein lassen keinen Rückschluss auf die Person zu. Das ist eine Pseudonymisierung im Sinne von Artikel 32 DSGVO.

Den PC schützen

- Melden Sie sich mit einem persönlichen Benutzerkonto und einem sicheren Kennwort an und lassen Sie den Bildschirm nach kurzer Zeit automatisch sperren.
- Verschlüsseln Sie die Festplatte. Mit Windows 11 Pro geht das mit BitLocker: „BitLocker“ im Startmenü eingeben → „BitLocker verwalten“ → beim Laufwerk „BitLocker aktivieren“. Drucken Sie den Wiederherstellungsschlüssel aus und bewahren Sie ihn getrennt vom PC sicher auf; ohne ihn sind die Daten bei einem Defekt verloren.
- Windows 11 Home bietet nur die Geräteverschlüsselung. Sie legt den Wiederherstellungsschlüssel in Ihrem Microsoft-Konto ab. Für Praxis-PCs empfehlen wir deshalb Windows 11 Pro mit BitLocker.
- Installieren Sie Sicherheitsupdates und lassen Sie den Virenschutz Microsoft Defender eingeschaltet. Hinweise dazu stehen in unseren Supporthinweisen.
- Stellen Sie den PC so auf, dass Unbefugte den Bildschirm nicht einsehen können.

Daten sichern

- Sichern Sie den Ordner „archives“ regelmäßig, zum Beispiel wöchentlich und nach wichtigen Sitzungen. Bewährt hat sich die 3-2-1-Regel: drei Kopien Ihrer Daten auf zwei verschiedenen Datenträgern, davon eine an einem anderen Ort.

- Verwenden Sie dafür eine externe Festplatte, die Sie ebenfalls verschlüsseln (unter Windows 11 Pro mit BitLocker To Go: „BitLocker verwalten“ → Wechseldatenträger → „BitLocker aktivieren“). Trennen Sie die Festplatte nach der Sicherung vom PC und verwahren Sie sie sicher.
- Prüfen Sie gelegentlich, ob sich die Sicherung zurückspielen lässt: Kopieren Sie einen Probandenordner zurück und öffnen Sie eine Aufzeichnung in der Software.
- Probandendaten gehören nicht in öffentliche Cloud-Speicher wie OneDrive, Dropbox oder Google Drive. Möchten Sie Daten zwischen mehreren PCs austauschen, klären Sie das Vorgehen bitte mit Ihrer IT oder Ihrer Datenschutzberatung.

Daten weitergeben

Geben Sie Aufzeichnungen nur verschlüsselt weiter, zum Beispiel persönlich auf einem verschlüsselten Datenträger oder über eine Ende-zu-Ende-verschlüsselte Verbindung. Eine einfache E-Mail ist für Gesundheitsdaten nicht geeignet.

Aufbewahren und löschen

Soweit die Aufzeichnungen Teil der Behandlungsdokumentation sind, gilt die Aufbewahrungspflicht nach § 630f Absatz 3 BGB von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung, sofern keine andere Vorschrift eine längere Frist vorsieht. Danach löschen Sie den Probandenordner unter „archives“, auch in allen Sicherungen und in älteren Versionen der Software, die noch auf dem PC liegen.

Wann die Software ins Internet geht

- Für Messung, Training, Sitzungsdokumentation und Auswertung braucht die Software kein Internet.
- Die automatische Updateprüfung (wählbar bei der Installation) fragt beim Windows-Start nur ab, ob eine neue Version vorliegt. Dabei werden keine Daten von Ihrem PC übertragen.
- Der KI-Support-Chat und die Hilfe-Knöpfe öffnen Seiten von mindfield.de im Browser; dort gilt die Datenschutzerklärung der Webseite. Geben Sie im Chat bitte keine Namen oder Daten Ihrer Probanden ein.
- Eine Fernwartung mit Mindfield Connect kommt nur zustande, wenn Sie sie freigeben. Schließen Sie vorher bitte alle Ansichten mit Probandendaten.

Verantwortlich für die Daten Ihrer Probanden ist Ihre Praxis oder Klinik. Welche weiteren Pflichten für Sie gelten, etwa ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, klären Sie bitte mit Ihrer Datenschutzberatung oder Ihrem Berufsverband.

Ihr Mindfield-Support-Team

Fragen beantworten wir gern: 02565 406 27 27, support@mindfield.de, help.mindfield.de